Niederschrift

Sitzung des **Ausschusses für Stadtentwicklung** der Stadt Bornheim am Mittwoch, **21.03.2018**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	**Öffentliche Sitzung**	Sitzung Nr.	23/2018
	Nicht-öffentliche Sitzung	**StEA Nr.**	**3/2018**

Anwesende

Vorsitzender
Schwarz, Wolfgang — CDU-Fraktion

Mitglieder

Breuer, Paul	fraktionslos
Brief, Rolf	UWG/Forum-Fraktion
Engels, Hans-Günther	CDU-Fraktion
Feldenkirchen, Hans Gerd	UWG/Forum-Fraktion
Geuer, Theo	CDU-Fraktion
Hanft, Wilfried	SPD-Fraktion
Keils, Ewald	CDU-Fraktion
Kleinekathöfer, Ute	SPD-Fraktion
Knapstein, Günter	CDU-Fraktion
Paveh, Siyamak	SPD-Fraktion
Prinz, Rüdiger	CDU-Fraktion
Roitzheim, Frank	SPD-Fraktion
Schulz, Heinz-Peter	Fraktion-DIE LINKE
Stadler, Harald	SPD-Fraktion
Velten, Konrad	CDU-Fraktion
Wehrend, Lutz	CDU-Fraktion

stv. Mitglieder

Heller, Petra	CDU-Fraktion
Hochgartz, Markus	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Klein, Stefan	FDP-Fraktion
Strauff, Bernhard	CDU-Fraktion
Weiler, Jürgen	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Züge, Rainer	SPD-Fraktion

beratende Mitglieder
Will, Madeleine Dr. — Seniorenbeirat — bis TOP 14 tw.

Verwaltungsvertreter
Bruchmann, Andre
Erll, Andreas
Gissmann, Constanze
Pieck, Johannes
Schier, Manfred Erster Beigeordneter

Schriftführerin
Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Bertram, Martin	CDU-Fraktion
Gesell, Andrea	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Krüger, Frank W.	SPD-Fraktion
Lamprichs, Holger	CDU-Fraktion
Liebeskind, Annette	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Schüller, Alexander	FDP-Fraktion

T a g e s o r d n u n g

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 8/2018 vom 31.01.2018	
5	Städtebaulicher Entwurf zum Bereich Bo 05, Kallenberg	181/2018-7
6	Vorstellung der Sanierungsplanung zur Beseitigung der Fahrbahnversackung an der Sandstraße (Bereich Grundschule) in Bornheim-Waldorf	136/2018-9
7	Bebauungsplan Me 18 in der Ortschaft Merten; Aufstellungsbeschluss	196/2018-7
8	10. Änderung des Flächennutzungsplanes; Aufstellungsbeschluss	197/2018-7
9	3. Änderung des Bebauungsplanes Sechtem Nr. 7 (Ortsteil Rösberg), Offenlagebeschluss	177/2018-7
10	Neuaufstellung Regionalplan - Siedlungsdichte und Bedarf Wohnen	096/2018-7
11	Neuaufstellung Regionalplan - Gewerbeflächenbedarf	097/2018-7
12	Straßenausbau Raiffeisenstraße in der Ortschaft Roisdorf, Beschluss des Städtebaulichen Vertrages	186/2018-7
13	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	190/2018-1
14	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Wolfgang Schwarz eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Stadtentwicklung beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1-14.

	Öffentliche Sitzung	
1	**Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**	

Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	**Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**	

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

3	**Einwohnerfragestunde**	

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

4	**Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 8/2018 vom 31.01.2018**	

Der Ausschuss für Stadtentwicklung erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 8/2018 vom 31.01.2018 keine Einwände mit der Maßgabe, dass bei der Anlage zu TOP 6 (Bearbeitungsstatus zu Öffnung der Einbahnstraßen für Radfahrer) bei Ziffer 14, Vorgebirgsstraße der Bearbeitungsstatus geprüft wird, da die Maßnahme bisher nicht umgesetzt ist, so dass der Bearbeitungsstatus auf „Umsetzung folgt“ gesetzt werden muss.

5	**Städtebaulicher Entwurf zum Bereich Bo 05, Kallenberg**	**181/2018-7**

Beschluss:
Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt den Entwurf zur Kenntnis, beschließt, auf dieser Grundlage die weitere Ausarbeitung vorzunehmen und beauftragt auf Antrag der SPD-Fraktion die Verwaltung, die Umsetzung von Auto armen Verkehr in Teilen des Gebietes zu prüfen.

- Einstimmig -
(ohne Mitwirkung des AM Knapstein gem. § 31 GO)

6	**Vorstellung der Sanierungsplanung zur Beseitigung der Fahrbahnversackung an der Sandstraße (Bereich Grundschule) in Bornheim-Waldorf**	**136/2018-9**

Beschluss:
Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt Kenntnis von der Sanierungsplanung für die Fahrbahnversackung an der Sandstraße und beauftragt die Verwaltung, die Fahrbahnversackung gemäß der vorgestellten Planung zu sanieren.

- Einstimmig -

7	**Bebauungsplan Me 18 in der Ortschaft Merten; Aufstellungsbeschluss**	**196/2018-7**

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Bereich, der Landschaftsschutz vorsieht, aus dem Bebauungsplan herauszunehmen, wird mit einem Stimmenverhältnis von
08 Stimmen für den Antrag (SPD tw., B90/Grüne, UWG tw.)
14 Stimmen gegen den Antrag (CDU, UWG tw., FDP, LINKE, Breuer)
01 Stimmenthaltung (SPD tw.)
abgelehnt.

Beschluss:
Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt gemäß § 2 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Me 18 in der Ortschaft Merten. Das Plangebiet umfasst einen Bereich zwischen Händelstraße, Bonn-Brühler Straße und Stadtbahnlinie 18.

- Einstimmig -
bei 8 Stimmenthaltungen (SPD, B90/Die Grünen)

AM Hanft erklärt zu seinem Abstimmungsverhalten, dass er der Aufstellung dieses Bebauungsplanes nicht zugestimmt habe, weil in seinen Augen die Ergebnisoffenheit der beiden Optionen zunehmend in Frage gestellt wird bzw. nicht mehr vorhanden ist und weil zum heutigen Tag noch wesentliche Fakten fehlen, die für eine fundierte Entscheidung unerlässlich sind.

8	**10. Änderung des Flächennutzungsplanes; Aufstellungsbeschluss**	**197/2018-7**

Beschluss:
Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt gemäß § 2 BauGB die Aufstellung der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Ortschaft Merten. Das Plangebiet umfasst einen Teilbereich des Flurstücks 378, Flur 12, Gemarkung Merten zwischen Bonn-Brühler-Straße (L 183) und Lannerstraße.

Abstimmungsergebnis

15	Stimmen für den Beschluss	(CDU, FDP, UWG, LINKE, Breuer)
02	Stimmen gegen den Beschluss	(B90/Grüne)
06	Stimmenthaltungen	(SPD)

9	**3. Änderung des Bebauungsplanes Sechtem Nr. 7 (Ortsteil Rösberg), Offenlagebeschluss**	**177/2018-7**

Beschluss:
Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt,

1. zu den während der Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 13 a Abs. 3 BauGB und den während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zur 3. Änderung des Bebauungsplans Sechtem Nr. 7 die vorliegenden Beschlüsse,

2. den vorliegenden Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplans Sechtem Nr. 7 einschließlich der vorliegenden textlichen Festsetzungen sowie der vorliegenden Begründung gemäß § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

- Einstimmig -

10	**Neuaufstellung Regionalplan - Siedlungsdichte und Bedarf Wohnen**	**096/2018-7**

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Verwaltung zu beauftragen, im Rahmen der Gespräche mit der Bezirksregierung Köln zur Neuaufstellung des Regionalplanes, eine Baudichte von 30 Wohneinheiten je ha für die Berechnung der Wohnbauflächenbedarfs zugrunde zu legen, wird mit einem Stimmenverhältnis von
03 Stimmen für den Antrag (B90/Grüne, Breuer)
20 Stimmen gegen den Antrag (CDU, SPD, UWG, FDP, LINKE)
abgelehnt.

Beschluss:
Der Ausschuss für Stadtentwicklung beauftragt die Verwaltung, im Rahmen der Gespräche mit der Bezirksregierung Köln zur Neuaufstellung des Regionalplanes, eine Baudichte von

25 Wohneinheiten je ha für die Berechnung der Wohnbauflächenbedarfs zugrunde zu legen.

- Einstimmig -
bei 2 Stimmenthaltungen (B90/Grüne)

11	**Neuaufstellung Regionalplan - Gewerbeflächenbedarf**	**097/2018-7**

Beschluss:
Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen zur Gewerbeflächenbedarfsermittlung für den Regionalplan zur Kenntnis.

- Einstimmig -

12	**Straßenausbau Raiffeisenstraße in der Ortschaft Roisdorf, Beschluss des Städtebaulichen Vertrages**	**186/2018-7**

Beschluss:
Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt,

1. den Ausbau der Raiffeisenstraße auf Grundlage der vorgelegten Planunterlagen,
2. den Städtebaulichen Vertrag zum Straßenausbau Raiffeisenstraße in der Ortschaft Roisdorf einschließlich der vorliegenden Anlagen mit der Firma Landgard, Straelen-Herongen abzuschließen.

- Einstimmig -

13	**Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen**	**190/2018-1**

Mündlichen Mitteilungen
Keine.

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen
Von der Vorlage-Nr. 190/2018-1 Kenntnis genommen.

AM Dr. Kuhn (TOP 15, 21.02.2018)
Kann die Ampel möglichst bedarfsgerecht geschaltet werden?
Antwort:
Die Ampelschaltung wurde mittlerweile so geändert, dass nun mehr die Nebenrichtungen Offenbach- und Schulstraße nur dann geschaltet werden, wenn auch eine Anforderung vorliegt. Dies bedeutet, dass die beiden Hauptrichtungen auf der Schubertstraße (K 33) wechselseitig auf „grün“ geschaltet und die Nebenrichtungen nur dann in den Phasenablauf einbezogen werden, wenn tatsächlich von dort Verkehr in die Einmündung einfahren will. Gleiches gilt für die separate Fußgängerführung über die K 33 an der Lichtsignalanlage. Die Leistungsfähigkeit der Anlage wurde somit verbessert.

14	**Anfragen mündlich**	

AM Dr. Will betr. Anliegerstraße Stationenweg
1. Kann kurzfristig eine Verkehrsberuhigung auf dem Stationenweg angebracht werden?

Antwort:
Beim Stationenweg handelt es sich um eine Anliegerstraße und die Verkehrsmengen sind dort nicht übermäßig. Die Straßen müssen ihrem Verkehrszweck dienen und die Anlieger müssen die vorbeifahrenden Fahrzeuge dulden Es werden keine zielführende Möglichkeiten gesehen, den Verkehr dort zu beruhigen.

2. Die Straße ist sehr schmal und hat keine Bürgersteige.

Antwort:

Sollten sich die Nachbarn des Stationenwegs, die den Ausbau wünschen, zusammen tun, damit die Fußgänger, Kinder und andere schwache Verkehrsteilnehmer sicher sind, kann dies in das Straßenausbauprogramm mit aufgenommen werden.

3. Es gab auch an anderen Stellen in Borheim verkehrsverlangsamende Maßnahmen, z.B. unterhalb der Servatiuskirche. Warum geht das nicht beim Stationenweg?

Antwort:

Der Servationsweg ist ein Bereich mit mehr als 4.000 Fahrzeugen am Tag und beim Servatiusweg handelt es sich um einen Straßenausbau.

AM Prinz

Können meine Fragen bezüglich des Bürgerradweges und der Höherlegung der Bahnsteige (was ist in den letzten Monaten dazu passiert?) aus der Sitzung am 21.02.2018 schriftlich beantwortet werden?

Bewohner aus Urfeld haben die Antwort auf ihre Nachfrage erhalten, warum es an der Baustelle nicht weitergeht, dass es nicht weitergehe, weil Straßen NRW dieses Projekt in Urfeld, Widdig und Uedorf als ein Projekt verfolgt und Bornheim zur Zeit bremst. Solange die Stadt keine Lösung vorlegt, würde es dort nicht weitergehen. Dies soll bei der Beantwortung berücksichtigt werden.

Antwort:

Durch eine ganze Reihe von Vorlagen wurde der Ausschuss in den letzten Jahren darüber informiert, welche Konfliktlage bei der Errichtung des Bürgerradweges bestanden hat. Das gipfelte vor 2 Jahren in der Auskunft, dass es keine Bürgerradwege mehr gäbe und dass die Stadt Bornheim diesen selber bauen könnte.

Seit sehr langer Zeit ist man dabei, mit dem Landesbetrieb, für die Stadt Bornheim kostengünstige Umsetzung eines Radweges entlang der L 300, zu verhandeln.

Zur nächsten Sitzung wird eine entsprechende Vorlage vorgelegt.

2. Höherlegung der Bahnsteige, Besprechung beim Rhein-Sieg-Kreis
Kann der Ausschuss darüber schriftlich unterrichtet werden, was Gegenstand der Besprechung war und wie weiter fortgefahren wird, im Rahmen der Beantwortung der Anfrage aus der letzten Sitzung?

Antwort:

Die HGK denkt wieder über Güterverkehrsoptionen nach. Modifiziert hat sich der Ansatz insofern, als dass die HGK versucht, die Zielsetzung der Höherlegung der Bahnsteige (Barrierefreies Einsteigen) und die Erhaltung der Güterverkehrsfunktion zu vereinen.

Der Ausschuss kann erst schriftlich darüber informiert werden, wenn die Stadt vernünftige, verwertbare Informationen schriftlich vorgelegt bekommt. Sobald dies geschieht, wird der Ausschuss informiert.

3. betr. Bürgerradweg. Die Fragen werden gestellt um Gerüchte vorzubeugen.

Antwort:

Wenn ein Landesbetrieb einen Teilausbau eines Radweges vornimmt, was hat das mit dem Bürgerradweg zu tun, wenn diese schon eigenständig eine Maßnahme durchführen.

Die Stadt wartet oft sehr lange auf Reaktionen des Landesbetriebes. Teilweise sind Ergebnisse, die im Gespräch im April 2017 mit dem Landesbetrieb erreicht wurden, heute noch nicht schriftlich dokumentiert. Andererseits muss eingestanden werden, dass der Verlust von Mitarbeitern dazu führt, dass in bestimmten Bereichen keine Kapazitäten vorhanden sind und nicht direkt auf Schreiben des Landesbetriebes reagiert werden kann.

AM Kleinekathöfer betr. Alternierendes Parken Kartäuserstr.

1. Handelt es sich dabei um die Probephase und ist die Verwaltung bereit einen Änderungsvorschlag entgegen zu nehmen?

Antwort:
Es handelt sich um einen Probebetrieb, der die Optimierung gewährleisten soll.
Die Anregung daran etwas zu ändern, ist Ziel des Probebetriebes, daher werden Anregungen gerne aufgenommen.

2. Kann die letzte Markierung vor den Einmündung Secundastraße auf die gegenüberliegende Straßenseite verlegt werden (Freie Sicht in die Kurve)

Antwort:
Dieser Antrag liegt der Stadt bereits vor.

RM Heller betr. Sitzungsgeldabrechnung per Post anstatt per Mail.
Im Rahmen von e-Government, Digitalisierung sollte es doch möglich sein, den Ratsmitgliedern die Abrechnung per Mail zur Verfügung zu stellen.
Kann dies nochmals geprüft werden?
Antwort:
Das Thema, wie Verwaltung sich modernisiert und Papierärmer wird, wird nochmals beim Bürgermeister angesprochen.

AM Stadler

1. betr. Denkmaltor Einfahrt Villa Anna
   Warum liegt die Baustelle brach und wann geht es dort weiter?

Antwort:
Bei dem Winterwetter ist es möglich, dass es zu Verzögerungen kommt. Dies wird nochmals nachgefragt.

2. Wann wird das Straßenausbauprogramm 2018/2022 dem Ausschuss vorgestellt?

Antwort:
Dafür sind die Sitzungen Juni und Juli 2018 vorgesehen.

AM Heller betr. Sekundarschule Merten
Warum gehen die Bauarbeiten in der Mensa nicht weiter?
Antwort:
Wird geprüft.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

gez. Wolfgang Schwarz
Vorsitz

gez. Petra Altaner
Schriftführung